



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** 1. *Varianteprojekt für Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte und des Wirtschaftsgebäudes bei der Pipprigalm auf den Bp. 232/1, 232/2 und 233 sowie der Gp. 665 in der K.G. St. Peter, Gemeinde Ahrntal, Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Ahrntal*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** 06.08.2020 Prot. Nr. 521409
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 06.08.2020 Prot. Nr. 521409
- **Kommission / WorkFlow:** NSO 2020_641
- **Begutachter:** *Markus Kantioler* **Datum:** 14.09.2020

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)
Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.
- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Vorliegendes Projekt hat Änderungen zum genehmigten Projekt (Landschaftsschutzermächtigung vom 21.02.2019, Prot.nr. 138077) zum Inhalt. Konkret ist folgendes vorgesehen:

- *Neupositionierung der Kochhütte zur Einhaltung des Gebäudeabstandes;*
- *Vergrößerung des geplanten Saukopfes zur Erhöhung der Sicherheit vor Lawinenschäden;*
- *Materialaufschüttung auf der Westseite;*
- *Veränderung der Stützen/tragender Strukturen usw. aufgrund statischer Vorgaben*
- *Neupositionierung und Erhöhung der Anzahl der Fenster sowie Neupositionierung der Türen auf der Nordansicht und geringfügige Änderung der Innenmauern;*
- *Neupositionierung der geplanten Mistlege mit Jauchegrube;*
- *Im Stadel Errichtung von zwei Fenstern im Bereich der Kleingerätelagers.*

Ausführung des Saukopfes: Steinmauer als Fundament, darüber eine Wurfsteinmauer aus Steinen begrünt mit Sträuchern. Die geplante Steinmauer soll dabei aus gebrochenen Steinen aus dem Aushubmaterial und dem Abbruchmaterial der bestehenden Kochhütte errichtet werden. Die darüber liegende Wurfsteinmauer soll aus restlichen Steinen des Aushubmaterials in Form eines aufgeschütteten Steinhügels mit statischer Funktion und Sträuchern errichtet werden. Für die



Sträucher sind ortsübliche Alpenrosen, Wacholder und Heckenrosen vorgesehen, welche im Zuge des Aushubes entfernt werden mussten.

Das gesamte Wirtschaftsgebäude bleibt in Form und Größe zum genehmigten Projekt vom Jänner 2019 dasselbe, die Kochhütte an sich bleibt unverändert.

Beim betroffenen Standort handelt es sich um folgende Natura 2000 Lebensräume: 6230 – Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden sowie 6520 – Bergmähwiesen.

Die extensive Weiterführung der traditionellen Bewirtschaftung entspricht den Zielen des Naturparks. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 14.09.2020

Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)